

VOLKETSWILER



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE VOLKETSWIL

Redaktion: Telefon 044 997 14 51, Telefax 044 997 14 52 · Inserate: Telefon 044 515 44 99, Telefax 044 515 44 98

Beliebtes Lager, gelungenes Konzert

MUSIKSCHULE. Das 35. Musiklager fand in den Herbstferien in Brigels statt. Dort erarbeiteten die 47 teils noch sehr jungen Teilnehmer viel gute Musik. Damit begeisterten sie kürzlich aufs Neue ein grosses Publikum.

ARTHUR PHILDIUS
SCHULE VOLKETSWIL

«Das ist für mich das wohl beste Musiklager-Konzert gewesen.» Dieses Lob äusserte Violinlehrerin Monika Camenzind, die wie rund 300 andere Gäste in der Lindenbüel-Turnhalle Ende Oktober den jungen Musikerinnen und Musikern zugehört hatte.

Die Musik belohnte alle Besuchenden tatsächlich mit hochstehenden Hörgenüssen. Diese begannen gleich mit Gloria Gaynors «I Will Survive». Arrangeur und Dirigentin Andrea Knutti liess Orchester und Chor fein beginnen, um zum prägnanten Piano-Bass-Drums-Takt aufzudrehen. «Chan Chan» von der Compay Segundo erinnerte mit Cowbells, wirbelnden Handtrommelhänden, Bass und schöner Solotrompete ganz toll ans Original aus «Buona Vista Social Club». Sebastian Storm half als Arrangeur und Musikleiter, die südamerikanische Lockerheit rüberzubringen.

Jünger, als sie klangen

Nicht zu vergessen auch «Probiere mal mit Gemütlichkeit» von Terry



Die Musiklager-Teilnehmer spielten die in Brigels eingeübten Stücke in der Lindenbüel-Turnhalle vor. Bild: aph

Gilkyson für Bläser und Rhythmusgruppe, markant arrangiert durch Andrea Braun, sowie ein Stück aus einem bekannten Computerspiel, aber von echten Instrumenten gespielt. «Age Of Empire – The Rise of Rome» überzeugte durch seine Vielfalt an Dialogen in kurzer Folge zwischen den Instrumenten: vom Bass bis zu Flöten und Streichern sehr anspruchsvoll. Gerne spendete das Publikum warmen Applaus und Arrangeur Sebastian Storm ein lobendes Lächeln.

Wer sich nur aufs Gehör verliess, konnte bisweilen verges-

sen, wer da alles musizierte: 47 junge Musikbegeisterte von neun bis fünfzehn Jahren! Immerhin neun Kinder sind erst Drittklässler und wirken teils noch jünger.

«Diesmal gab es viele neue Kinder im Musiklager, die von den bisherigen gut aufgenommen worden sind. Es gab einen Generationenwechsel», stellte Schulleiter Ruedi Marty fest. Dankbar wird vertreten durch Vertreter der Eltern: «Ohne könnten wir kein Musiklager durchführen.» Ebenso nicht ohne die «unglaubliche Arbeit» zur Vorbereitung durch die

Musiklehrkräfte Patrizia Bächtold (4 Jahre dabei) Andrea Braun (Premiere), Andrea Knutti (17 Jahre), Bettina Rutgers (11 Jahre) und Sebastian Storm (19 Jahre). Es gelte, die jeweiligen Fähigkeiten der Teilnehmenden genau zu ermitteln und jede Stimme der ausgewählten Stücke einzeln darauf abzustimmen.

Musik im ganzen Raum

Etwas zum Geniessen mit mancher Wohltat fürs Ohr erfolgte im Anschluss aus mehreren Seiten in der Turnhalle Lindenbüel: Ein Akkordeon, acht Blockflö-

ten, drei Geigen, drei Gitarren, ein Dutzend Pianisten, drei Querflöten und fünf Schlagzeuger gruppieren sich mehrmals neu im Raum.

Grosser Einsatz

«Unglaublich, was die jungen Leute in einer Woche alles gemeinsam zustande bringen», staunte Marty. Sie seien aber auch gewillt gewesen, morgens, nachmittags und abends daran zu feilen. Dabei unterstützte sie Gitarrenlehrer Hans Hiltbold, seit 1988 mit von der Partie, diesmal als alleiniger Koch.

Zudem ehrte Marty fünf junge Hilfsleiterinnen für ihren Einsatz: Helen Glock, Lisa North, Andrea Riepl, Ana Schneider und Mirjam Steiger. Am diesjährigen Konzert konnte zudem ein kleines Jubiläum gefeiert werden. «Vor 30 Jahren fand im selben Haus in Brigels bereits einmal ein Musiklager statt», rief Marty in Erinnerung. Er ist dankbar für den anhaltenden Erfolg: «Die umliegenden Musikschulen beneiden uns um unser Musiklager.»

«Astronaut» als Zugabe

Die Zuhörerschaft teilte seine Einschätzung und klatschte das Orchester samt Chor für eine Zugabe zurück.

Sicht- und hörbar gern spielte, rappete und sang es sich durch Sidos und Andreas Bouranis «Astronaut». So viel spürbarer Spass an gemeinsamem Musizieren liess einen den Konzernachmittag gleich doppelt geniessen.

Brigitte Müller geht in Pension

GEMEINDEHAUSSPIEGEL. Brigitte Müller war erstmals von Dezember 2003 bis März 2004 als Aushilfe in der Sozialabteilung im Einsatz. Am 1. Oktober 2007 hat sie dann eine Stelle als kaufmännische Mitarbeiterin im Sekretariat Sozialamt angetreten. In den vergangenen acht Jahren hat sie sich kontinuierlich weiterentwickelt. Seit dem 1. September 2012 ist sie als stellvertretende Leiterin und Sachbearbeiterin Sozialhilfe tätig. Nun geht Brigitte Müller in den wohlverdienten Ruhestand. Heute Freitag, 6. November 2015, hat sie ihren letzten Arbeitstag.

Brigitte Müller war eine pflichtbewusste Mitarbeiterin und setzte sich für ihre Aufgaben und die Gemeinde Volketswil, aber auch für die Hilfesuchenden sehr ein. Ihr gutes Fachwissen und ihre grosse Erfahrung zeichneten sich im Alltag aus und waren für die Gemeinde Volketswil eine Bereicherung. Dem Team der Sozialhilfe war sie eine grosse Stütze.

Mit ihrer aufgeschlossenen, freundlichen und angenehmen Art war Brigitte Müller bei Kunden, Vorgesetzten, Aussenstellen und Mitarbeitenden anerkannt und geschätzt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken ihr bestens für die wertvolle Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und alles Gute.

GEMEINDERAT UND
GEMEINDEVERWALTUNG VOLKETSWIL

Referat zum Islam

VORTRAG. Der Begriff Islam stammt vom arabischen Verb aslama ab. Aslama bedeutete in vorislamischer Zeit, dass Handelspartner eine für alle möglichst gewinnbringende geschäftliche Beziehung aufbauen.

Im religiösen Kontext heisst aslama dementsprechend: eine gute Beziehung zu Gott aufbauen, sich ergeben, sich hingeben. Musliminnen und Muslime geben sich insofern Gott hin, als dass sie eine gute Beziehung zu ihm aufbauen.

Dazu referiert Carol Wittwer, Lehrerin und Dozentin für Arabisch und Islamwissenschaft in Aarau und am Zürcher Lehrhaus. (red)

Informationen: Donnerstag, 12. November, um 20 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Bruder Klaus

GEMEINDEHAUSTELEGRAMM

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Francesco und Catia Lo Priore, Chrattengass 25, Gutenswil; für Anbau/Wohnraumerweiterung an der Chrattengass 25, Gutenswil.
- Kalono Immobilien AG, Bahnhofstrasse 15, 5745 Safenwil; für Um-/Ersatz-/Neubau Fassaden an der Industriestrasse 33, Zimikon, Volketswil.

Bauberechnung

Der Gemeinderat genehmigt die Bauberechnung für die Sanierung der Stationsstrasse Nord, Abschnitt Kreisels bis Oberlandautobahn, in Höhe von Fr. 88398.75 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 9601.25.

Sanierung Holzdeck im Griespark

Im August 2009 wurde der Griespark feierlich eingeweiht. Zwischenzeitlich traten immer wieder Probleme beim Holzdeck beziehungsweise dem Fussübergang des Weihers auf, welche Nachbesserungen bedingten. Die Holzplanken verdrehten sich und mussten mehrere Male zusätzlich verschraubt werden. Die Abstände zwischen den Planken sind stellenweise so gross, dass schmale Velopneus ähnlich wie bei Geratschienen in die Rillen geraten können. Aufgrund dieser Sicherheitsproblematiken bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von 25000 Franken inklusive 8 Prozent MwSt. für die Instandsetzung. Die Arbeiten werden an die Knecht AG, Oberwil, vergeben.

Petition «Zivilflugplatz Nein»

Am Freitag, 16. Oktober 2015, überreichte ein Komitee die Petition «Zivilflugplatz Nein» dem Gemeindepräsidenten und Gemeindegliedern. Das Komitee wird vertreten durch Vertreter der BDP, der CVP, der glp und der SP. Die überreichte Petition «Zivilflugplatz Nein» beinhaltet folgenden Text:

«Die Zukunft des Flugplatzes Dübendorf ist ungewiss. Es sind Bestrebungen im Gang, im nördlichen, bereits überbauten Teil einen Innovationspark zu bauen. Gleichzeitig ist weiterhin von der privaten Fliegerei auf dem Flugplatz die Rede.

Wir Volketswilerinnen und Volketswiler würden besonders unter der Zivilaviatik leiden.

Deshalb ist es unser Anliegen mit dieser Petition dem Volketswiler Gemeinderat im Kampf gegen den «Zivilflugplatz Dübendorf» den Rücken zu stärken.

– Wir wollen keine zusätzliche Lärmbelastung über dem Glattal

– Wir sagen Nein zur Subventionierung der Privatfliegerei

– Wir sagen Ja zum Innovationspark

– Wir fordern eine Aufwertung der Grünflächen rund um den Flugplatz

Damit unser Volketswil die heutige Lebensqualität für die Bewohner erhalten kann, müssen wir unserem Gemeinderat den Rücken stärken und gemeinsam ein starkes Zeichen setzen.

Volketswil braucht keinen Zivilflugplatz!»

Insgesamt wurden 2130 Unter-

ANZEIGE

Unser Kaffee-Geheimnis heisst Service und Jura

Bernasconi KafiService
Tel. 044 946 44 46

Geissbühlstr. 15, 8604 Volketswil, www.kafiservice.ch
unterhalb der TCS Tankstelle

Ford

GarageZell.ch

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1
8604 Volketswil
Tel. 044 946 09 04

477435

MATTENHOF

Jetzt reiten lernen!

- Reitunterricht und Ferienlager für Kinder
- Solide Grundausbildung
- Qualifizierte Reitlehrer

Reit- und Pensionsstall Mattenhof
Carol & Albert Spillmann, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 44 37
www.stall-mattenhof.ch

477513

Wegmann Automobile AG

Zürcherstrasse 44
8604 Volketswil
Tel. 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch

479828

Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden ein neues Zuhause an bester Lage in Volketswil und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Büro Wallisellen
8304 Wallisellen · 043 500 68 68
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL & VÖLKERS